



Stand: August 2019

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Oedt



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Traun entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Oedt genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrsicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Eltern!

Kinder sind leider immer die schwächeren Verkehrsteilnehmer bzw. Verkehrsteilnehmerinnen und dadurch im Straßenverkehr besonders gefährdet. Deshalb liegt es an uns Erwachsenen, sie durch konsequente Verkehrserziehung auf die Gefahren vorzubereiten und durch defensives Autofahren im Umfeld von Schulen zu schützen. Wir als Stadt Traun bemühen uns sehr, durch geeignete Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Schülerlotsen und Schülerlotsinnen die Schulwege möglichst sicher zu gestalten.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Schuljahr und einen sicheren Schulweg.

Stadt Traun

S

Liebe Eltern!

Viele unserer Schülerinnen und Schüler werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Das ist gefährlich, besonders für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Nützen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher ein- und aussteigen können. Auf dem Weg von dort zur Schule können die Kinder dann sichere Fußwege benutzen. Achten Sie bitte auf Ihre Fahrgeschwindigkeit, vor allem im Umfeld der Schule und gewähren Sie den Kindern, die am Zebrastreifen die Straße überqueren möchten, stets den Vorrang. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten, liebe Eltern, hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



Kreuzung Mitterfeldstraße/Haidfeldstraße: An dieser Kreuzung darfst du die Mitterfeldstraße nicht überqueren. Die Kreuzung ist wegen einer Kurve sehr unübersichtlich und der Verkehr ist hier oft etwas schneller unterwegs. So könntest du leicht übersehen werden. Gehe zum Zebrastreifen an der Steinhumergutstraße, auch wenn dies einen Umweg bedeutet. Dort ist es jedenfalls sicherer.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte

2



Zebrastrifen vor der Schule:

Vor allem am Morgen ist hier sehr viel los. Autos kommen von beiden Seiten oder fahren zu den naheliegenden Parkplätzen oder von dort weg. Wenn du hier die Straße überqueren möchtest, stelle dich gut erkennbar am Gehsteigrand auf und blicke mehrmals nach beiden Seiten. Gehe erst los, wenn kein Fahrzeug kommt oder alle Autos angehalten haben.

3



Bushaltestelle vor der Schule:

Rund um die Bushaltestelle musst du aufpassen. Vor den dort gelegenen Gebäuden befinden sich Parkplätze für Autos hinter dem Gehsteig. Achte auf die Lichter parkender Autos, wenn du dort vorbeigehst. Wenn sie leuchten, wird ein Fahrzeug wahrscheinlich rückwärts ausparken. Bleibe dann besser stehen und warte, bis es weggefahren ist.

4



Traunerstraße/Trafik:

Bei der Trafik ist es ähnlich wie bei der Bushaltestelle. Auch hier liegt ein Parkplatz hinter dem Gehsteig, von dem öfters Fahrzeuge rückwärts ausparken. Hier kannst du leicht übersehen werden. Achte also auch hier auf die Lichter der Autos, wenn diese eingeschaltet sind, wird das Auto vielleicht zurückfahren. Bleibe dann stehen und warte, bis der Weg frei ist.

5



Kreuzung Traunerstraße/Tannhubstraße:

Wenn du aus der Tannhubstraße kommst, solltest du die Traunerstraße hier nicht überqueren. Wegen der Kurve ist die Sicht nicht gut und du wirst von herannahenden Autofahrerinnen und Autofahrern leicht übersehen. Gehe am Gehsteig entlang bis zur Schule und überquere die Straße erst dort am Zebrastrifen. Das ist deutlich sicherer für dich.